STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Bau- und Planungsausschuss**		
Sitzungsnummer:	**BA 14/91**	**Sitzungsdatum:**	**03.11.2014**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:35 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Heide-Marie Plambeck
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2014	
5	Bericht der Verwaltung	VO/14/951
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Doppische Haushaltsplanung 2015; Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Bau- und Planungsamtes, Teilhaushalt 4	VO/14/952
8	Errichtung einer Bedarfsampel am Großen Moorweg	VO/14/946
9	Energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses "Alte Ahrenloher Schule"	VO/14/944
10	41. F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/14/948
11	B-Plan 47, 3. Änderung und Erweiterung "Business-Park Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/14/947
12	4. Änderung und Erweiterung des B-Plans 52 "Westlich Großer Moorweg" Abwägung zur erneuten öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/14/949
13	B-Plan 67, 2. Änderung "Paul-Klee-Weg" (§ 13a BauGB) Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/14/940
Nicht öffentlicher Teil		
14	Bericht der Verwaltung	
15	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
16	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
17	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	
18	Ortskernentwicklung Auftragsvergabe	VO/14/950
19	Vertragsangelegenheiten Tornesch am See	VO/14/891-1

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 14 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Stümer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Über die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf: Herr Stümer gibt die Ablehnung zweier Anträge auf Ausnahme von der Ortsgestaltungssatzung in nichtöffentlicher Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 06.10.2014 bekannt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2014

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Über die Genehmigung der Niederschrift wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf: Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor. Die technische Abnahme am Torneum ist heute erfolgt. Der Fußweg wird bis Freitag fertiggestellt. Diese Woche kann der Trainingsbetrieb aufgenommen werden. Am 8./9.11. sollen die ersten Punktspiele stattfinden.

Herr Stümer erkundigt sich, mit welcher Zeitspanne hinsichtlich der Begutachtung der Fußgängerbrücke durch den gerichtlichen Sachverständigen zu rechnen ist. Da die Gerichte überlastet sind, kann keine genaue Aussage getroffen werden. Es wird zur Zeit von einem halben Jahr ausgegangen. Herr Böhmke fragt, ob Einsicht in die Verträge möglich ist. Er bietet seine Hilfe an, da er entsprechende Fachkenntnisse besitzt. Herr Krügel sagt ihm Einsichtnahme zu.
Frau Grün teilt ergänzend mit, dass die Norderstraße am Freitag asphaltiert wird.
Herr Radon möchte wissen, ob das Problem des Herrn Jessen (vgl. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in der Sitzung vom 06.10.2014) hinsichtlich der Baumpflanzung gelöst werden konnte. Frau Grün bejaht dies.

TOP 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf: Herr König fragt nach dem Tempolimit in der Hamburger Straße, weil dort seiner Meinung nach zu schnell gefahren wird. Dort gilt Tempo 50 km/h.

Herr Stümer weist darauf hin, dass die Einmündung Am Felde in den Pinnauring von vielen nur als Feldweg gesehen wird. Herr Früchtenicht bestätigt dies. Dort gilt aber rechts vor links. Es sollte beim Kreis ein Gefahrzeichen beantragt werden.

TOP 7	Doppische Haushaltsplanung 2015; Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Bau- und Planungsamtes, Teilhaushalt 4

Beschluss:
Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss den Teilergebnis- und Teilfinanzplan des Bau- und Planungsamtes in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Tornesch für 2015 einzustellen. Sämtliche Investitonsmaßnahmen werden grundsätzlich bestätigt, jedoch mit einem Sperrvermerk versehen. Vor der Realisierung sind die jeweiligen Maßnahmen im Detail zu beraten und die Mittel durch den Bau- und Planungsausschuss freizugeben.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Rieck weist darauf hin, dass die Uetersener Straße bereits angeschoben wurde, hier aber zunächst der BPlan für den Ortskern beschlossen werden müsste.

Herr Stümer schlägt vor, Investitionen unter dem Vorbehalt weiterer Beratung im Einzelfall jetzt zu planen. Auch Herr Böhmke hält einen entsprechenden Sperrvermerk bei den Investitionsmaßnahmen für sinnvoll.

Auf Nachfrage von Herrn König erläutert Frau Grün, was unter Bewirtschaftungskosten zu verstehen ist (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung, Versicherungen, Abfall)und erklärt den Begriff „interne Leistungsverrechnung“ (ILV).

Sodann wird der Haushalt seitenweise beraten:
1. Ergebnisplan
S. 3 von 15: Die Einzelraumregulierung in der Johannes-Schwennesen-Schule ist defekt. Die Instandsetzung wird voraussichtlich 55000 € kosten.

S.5 von 15: Herr Rieck möchte wissen, warum die Türen an der Bahnhofsbrücke aus Mitteln der Stadt repariert werden sollen. Frau Grün erklärt, dass die Türen unabhängig vom Ausgang des Gerichtsverfahrens auf jeden Fall, auch zur Schadensbegrenzung, repariert werden müssen. Es erfolgt vorher eine Beweissicherung.

Herr Radon erkundigt sich nach der Fremdreinigung der Bahnhofsbrücke. Diese wird bereits jetzt zweimal jährlich von einer Fremdfirma gereinigt. Die Reinigung soll jedoch häufiger erfolgen. Herr Mörker sieht dies als dringend notwendig an.

S. 7 von 15: Herr Früchtenicht möchte wissen, was hinsichtlich der Unterhaltung der Trinkwasserbrunnen getan werden soll. Frau Grün erklärt, dass dieser Posten dort falsch ist, er gehört unter das Produkt Katastrophenschutz auf S. 9 von 15 und kann hier gestrichen werden.

S. 10 von 15: Herr Rieck fragt, ob die Straßenunterhaltungsmaßnahmen auch im nächsten Jahr wegen des Personalengpasses geschoben werden. Dies ist der Fall, da die zuständige Mitarbeiterin erst zum Jahresende ihre Arbeit wieder aufnehmen wird. Herr Rieck regt an, eventuell Personal z.B. von der Stadt Uetersen auszuleihen. Dies ist laut Herrn Krügel nicht möglich.

2. Investitionsplan
S. 2 von 27: Die Erweiterung der Johannes-Schwennesen-Schule (eventuell mit Bau einer Mensa) wird mit einem Sperrvermerk versehen.

S. 16 von 27: Die weiteren Planungen für Tornesch am See werden auf die Folgejahre verschoben.

S. 20 von 27: Der Neubau der Straße An der Kirche wird verschoben, bis die Hochbaumaßnahmen der Fa. Adlershorst abgeschlossen sind.

S. 24 von 27: Bei dem Gerät für 48000 € handelt es sich nicht um einen einfachen Rasenmäher, sondern um ein Fahrzeug mit Mehrzweckfunktion, mit dem auch Winterdienst gemacht werden kann.

Es herrsch Einvernehmen darüber, dass die Investitionsmaßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen werden. Herr Stümer lässt über die Haushaltsvorlage mit entsprechender Ergänzung abstimmen.

TOP 8	Errichtung einer Bedarfsampel am Großen Moorweg

Beschluss:
Während der Wintermonate soll eine mobile Bedarfsampel zur Überquerung des Großen Moorwegs für Radfahrer und Fußgänger eingesetzt werden. Der ideale Standort ist von der Verwaltung zu prüfen, erforderliche Maßnahmen sind einzuleiten und dann einzurichten. Zukünftig soll eine feste Bedarfsampel installiert werden. Die dafür erforderlichen (rechtlichen) Schritte für die Einrichtung sind von der Verwaltung umgehend aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Lichtsignalanlage intensiv zu verfolgen und zu prüfen, ob die finanziellen Mittel eingeworben werden können, ggf. sind die Mittel in den Haushalt 2015 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Radon stellt den Antrag der CDU vor. Herr Früchtenicht erklärt, dass die SPD ebenfalls die Notwendigkeit eine Ampel sieht. Er weist darauf hin, dass die Büsche dort im Bereich des Übergangs zurückgeschnitten werden müssen. Herr Krügel wird das umgehend veranlassen.

Herr Böhmke befürwortet die Ampel ebenfalls, sieht jedoch den zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang mit dem Verkehrsgutachten nicht. Dieses ist ihm nicht

bekannt. Er wünscht die Streichung des letzten Absatzes in der Beschlussvorlage und kann dieser dann zustimmen. Über die Streichung herrscht Einvernehmen.

Herr Mörkern teilt mit, dass er mit der Sachbearbeiterin des Kreises gesprochen habe. Der Kreis warte auf eine Stellungnahme der Stadt. Frau Grün erklärt, dass Fa. Hellermann einen Antrag auf eine Fußgängerlichtsignalanlage gestellt hat. Zur Entscheidung über diesen Antrag mussten Zählungen durchgeführt werden. Die gezählten Fahrzeugzahlen sowie die (geschätzten) Fußgängerzahlen geben nach den Richtlinien noch keinen Fußgängerüberweg her. Man geht von ca. 300 jugendlichen Sportlern täglich aus.

Herr Stümer erklärt, dass den Eltern ein sicherer Weg zu den Sportanlagen zugesichert wurde. Auch Herr König weist auf die Dringlichkeit hin.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Errichtung der Lichtsignalanlage intensiv zu verfolgen.

TOP 9	Energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses "Alte Ahrenloher Schule"

Beschluss:
Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Planungen fortzusetzen und die geplante Maßnahme bei der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest zu beantragen bzw. anzumelden.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Krügel stellt den Maßnahmeantrag vor.

Frau Dr. Dohrn befürchtet erneute Feuchtigkeitsschäden durch Einblasdämmung.

Herr Böhmke erkundigt sich nach der Ursache für die Rissbildung. Diese kann erst nach der Neubeauftragung geklärt werden. Die Neubeauftragung wird erst erfolgen, wenn die Mittel von der AktivRegion gesichert sind.

Herr Stümer möchte wissen, ob auch die Wohnungssanierung darin enthalten ist. Dies ist nicht der Fall, jedoch die Fundamentsanierung. Er möchte das Nutzungskonzept noch einmal überarbeiten.

TOP 10	41. F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 15.10.2014 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 15.10.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt,

diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf der 41. Änderung des Flächennutzungsplans " Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" für das Gebiet südwestlich der Kreisstraße K 21 Oha in einer Tiefe von 220 bis 270 m und nordwestlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von 350 m und die Begründung mit dem Umweltbericht werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung mit dem Umweltbericht sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die Beschlussvorlagen zu den TOP´en 10 und 11 gemeinsam vor. Über die Vorlagen wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 11	B-Plan 47, 3. Änderung und Erweiterung "Business-Park Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 15.10.2014 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 15.10.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung der 3. Änderung des B-Planes 47 für das Gebiet südwestlich der Kreisstraße K 21 Oha in einer Tiefe von 220 bis 270 m und nordwestlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von 350 m werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: s. TOP 10

TOP 12	4. Änderung und Erweiterung des B-Plans 52 "Westlich Großer Moorweg" Abwägung zur erneuten öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

Beschluss:
1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 22.08.2014 und 16.10.2014 geprüft. Die Zusammenstellungen vom 22.08.2014 und 16.10.2014 sind Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 4.Änderung des Bebauungsplans 52 „Westl. Großer Moorweg“ für das Gebiet östlich des Kleinen Moorwegs, westlich des Großen Moorwegs und südlich des Schäferwegs in einer Tiefe von ca. 440 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams erläutert die Abwägungsergebnisse. Eine Änderung des Planentwurfes ist nicht erforderlich.

TOP 13	B-Plan 67, 2. Änderung "Paul-Klee-Weg" (§ 13a BauGB) Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 10.10.2014 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 10.10.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung der 2. Änderung des B-Plan 67 für das Gebiet südlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 80 bis 180 m und westlich des Paul-Klee-Wegs in einer Tiefe von ca. 80 m werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Radon fragt nach der Lärmschutzwand. Herr Tams weist auf die textlichen Festsetzungen im Teil B, Nr. 4.2 hin, in denen die Bedingungen für die Lärmschutzwand erläutert sind.

Herr Früchtenicht signalisiert die Zustimmung der SPD.

Herr Stümer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:08 Uhr.

Tornesch, den 21.03.2016

Vorsitzende(r)

Evelyn Böke
Protokollführer(in)